

Umwelt / Bürgerbeteiligung

Der Klimarat zu Besuch im BG Dornbirn

Was müssen wir heute tun, um morgen in einer klimagesunden Zukunft zu leben? Knapp 100 zufällig ausgewählte Bürger:innen aus allen Teilen des Landes und der Gesellschaft erarbeiten derzeit Maßnahmen, um das Ziel der Klimaneutralität Österreichs bis 2040 zu erreichen. Gemeinsam sind sie der Klimarat - eine Art „Mini-Österreich“. Seit Mitte Jänner dieses Jahres gestalten so völlig unterschiedliche Menschen die Klima-Zukunft des Landes aktiv mit.

Sie werden ihre Alltagserfahrungen und die besonderen Herausforderungen ihrer Heimatregionen in den Klimarat einbringen. Vom Wolfgangsee bis nach Langenzersdorf, von Hermagor bis ins Drautal, von Wien bis Dornbirn: Die notwendigen, politischen Veränderungen für ein klimagesundes Österreich sind nur mit den Bürger:innen dieses Landes zu erreichen.

Aus Vorarlberg sind auch fünf Bürger:innen dabei. Vergangene Woche war Laura Grossmann, Mitglied der Organisationsteams zu Besuch in Vorarlberg. Unter anderem hat sie den fünften, sechsten und siebten Klassen des BG Dornbirn vom Klimarat erzählt. Besonders für junge Menschen ist der Klimaschutz ein wichtiges Thema. Schließlich geht es um die Zukunft, in der sie einmal leben, arbeiten und vielleicht Familien gründen werden. Außerdem dürfen sie mit 16 das erste Mal wählen. Auch die Teilnahme am Klimarat ist ab 16 Jahren möglich. „Mir ist es besonders wichtig, mit jungen Menschen zu arbeiten, denn schließlich geht es um ihre Zukunft“, sagt Grossmann nach den Vorträgen. Klimaräte seien auch neue demokratische Werkzeuge, die wir als Zivilgesellschaft noch kennen lernen müssen. „Im BG Dornbirn ist mir aufgefallen, wie viele der Jugendlichen sofort bei einem Klimarat dabei wären, würden sie eine Einladung bekommen. Dieses Engagement war beeindruckend“, erzählt Grossmann.

Vier weitere Wochenenden wird es noch geben. Diskutiert wird zu den Themen Ernährung und Landnutzung, Wohnen, Mobilität, Produktion und Konsum, Energie. Zwei Querschnittsthemen werden immer mitgedacht: soziale Gerechtigkeit und globale Verantwortung. In sicherer Umgebung nähern sich Angestellte, Arbeiter:innen, Selbstständige, Studierende, Eltern, Großeltern, Landwirt:innen, Unternehmer:innen und viele mehr Ideen, mit denen sie alle leben können. Im Klimarat wird auf Augenhöhe diskutiert, unbeeinflusst von Verbänden und Lobbys. Unabhängigkeit ist höchstes Credo im Klimarat. Darüber wachen Expert:innen aus der Wissenschaft und ein professionelles Moderationsteam. Die Ergebnisse werden Mitte des Jahres 2022 der Bundesregierung übergeben. Auch mit Politiker:innen und Zivilgesellschaft auf Landes- und Gemeindeebene ist man in Kontakt.

Informationen zum Klimarat Österreich finden Sie hier: klimarat.org